

In Köln ist alles im Lack und es wird energieeffizient abgesaugt!



Es ist eines dieser modernen Märchen: Zwei Freunde teilen ihre Begeisterung für kreative Holzbearbeitungsmöglichkeiten, sie eröffnen gemeinsam eine kleine Schreinerwerkstatt, setzen ihre Projekte mit Liebe und Hingabe um, den Kunden gefällt es, die Projekte werden größer, das Team wächst und irgendwann wird die Werkstatt zu klein.



Autor:
Heiner
Kleine-Wechelmann
Verkaufsleitung
Höcker Polytechnik GmbH
49176 Hilter a.T.W.
www.
hoecker-polytechnik.de

Diese wunderbare Erfahrung durften die Kölner Möbelwerkstätten machen. Aus den beiden Gründern Pierre Esser und André Schaller ist mittlerweile ein eingeschworenes Team von sieben Schreibern inklusive zwei Auszubildenden geworden. Sieben Freunde, die zusammen hochwertige Innenausbauten in Wohn- und Geschäftshäusern umsetzen und ihren Kunden Küchen, Ankleiden, Badmöbel oder Einbauschränke auf den Leib schneiden.

Einen Luxus, den sich die Kölner Möbelwerkstätten vor zwei Jahren auch für ihr

Kompakt und energieeffizient. Auf einer Stellfläche von nur 9 m² arbeitet die frequenzgeregelt 15kW-MultiStar-Filteranlage.
Bilder: Höcker Polytechnik

eigenes Unternehmen gegönnt haben. Sie zogen aus der kleinen Mietwerkstatt aus und arbeiten seit April 2015 in eigenen Räumlichkeiten in Köln-Lövenich. Der Werkstattneubau auf der grünen Wiese wurde perfekt auf ihre Ansprüche zugeschnitten und auch die Ausstattung bei dieser Gelegenheit weiter verbessert. Als Experte für sämtliche Fragen der Absaugtechnik und für effizientes Lackieren stand dem Unternehmen Erdal Sünger von Höcker Polytechnik vom Projektstart an zur Seite.

Pierre Esser erläutert dazu: »Als wir vor neun Jahren in unserer Ehrenfelder Werkstatt angingen, gehörte ein ›Vacumobil EA 250‹ von Höcker zur Grundausrüstung. In unserer kleinen Holzwerkstatt machte der Entstauber einen perfekten Job. So kamen wir auch zu Erdal Sünger, der uns durch alle Planungsphasen begleitete. Er beriet uns fair und stand uns auch über die Absaug- und Lackiertechnik hinaus beratend zur Seite. Seit zwei Jahren bewähren sich die Filteranlage sowie die kombinierte Lackier-/Trockenkabine bei uns im täglichen Einsatz. Sie arbeiten leise, ausfallfrei und problemlos im Hintergrund. Unsere Energiekosten sind sehr gering und die Lackierergebnisse sind sehr gut. Am wichtigsten für uns ist jedoch, dass der Umzug unseren Teamgeist gestärkt hat und wir nun auch größere Projekte leichter umsetzen können.«

Maschinenabsaugung mit effizienter Filteranlage

Außerhalb der neuen Fertigungshalle steht nun eine »MultiStar«-Filteranlage. Höckers »Allzweckwaffe« gegen Staub und Späne benötigt nur neun Quadratmeter Stellfläche und entstaubt über eine Absauglinie die gesamte Produktion, zu der neben Platten- und Formatsägen, Dickenhobeln und weiteren Schreinerstandardwerkzeugen nun auch ein nagelneues 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum gehört. Ihren Absaugjob verrichtet die Filteranlage sehr geräuscharm mit weniger als 70 dB(A) und da sich die Vibrationsabreinigung der Filterschläuche auf die Arbeitspausen beschränkt, ist sie akustisch kaum wahrnehmbar.

Staub und Späne werden über eine Zellenradschleuse ausgetragen und direkt in einen Container unterhalb des Filters befördert. Ein frequenzgeregelter 15-Kilowatt-Hochleistungsventilator im Ventilatoraufsatzmodul stellt energieeffizient die notwendige Absaugleistung zur Verfügung. An den Absaugleitungen der Maschinen befinden sich Automatikschieber; nach dem Einschalten der Maschine wird eine Leistungsanforderung an die Steuerung geschickt, die Absaugleistung hochfahren und der Schieber geöffnet. Die Absaugleistung lässt sich so stufenlos dem Bedarf anpassen und reduziert den Energiever-

brauch spürbar. Über das integrierte Wärmerückgewinnungssystem kann in der kälteren Jahreszeit die abgesaugte und gereinigte Luft in die Werkstatt zurückgeführt werden. Die Kölner Möbelwerkstätten reduzieren ihre Heizleistung so um 68 Kilowattstunden und sparen so jedes Jahr beeindruckende 8980 Euro an Heizkosten.

Die kompakten »MultiStar«-Filtersysteme von Höcker Polytechnik sind günstig in der Anschaffung und reduzieren durch intelligente Steuerungstechnik sowie Wärmerückgewinnung die laufenden Kosten für Strom und Heizenergie. Eine solche Investition kann sich innerhalb weniger Jahre amortisieren. Insbesondere für Werkstätten mit CNC-Bearbeitungszentren sind solche professionellen Lösungen praktikabel und realisierbar.

Deutlich verlängerte Filterstandzeiten

Perfekt lackierte Oberflächen sind heute bei hochwertigen Innenausbauten und insbesondere bei Küchen-, Bad- und Praxisausstattungen ein entscheidendes Kaufkriterium und quasi Standard. Auch hier haben die Kölner Möbelwerkstätten investiert. Auf einer Fläche von fünf mal sieben Quadratmetern wird nun in Köln-Lövenich professionell lackiert. Die Lackierkabine von Höcker Polytechnik mit Trocknungsfunktion ist in den Werkstattbereich integriert. Der Raum wird von Ex-geschützten Leuchtstoffröhren mit dreifach Energiesparschaltung komplett ausgeleuchtet und bietet dem Lackierer die wichtige Bewegungsfreiheit für das bestmögliche Lackierergebnis. Nach dem Lackiervorgang stellt der Lackierer die Kabine auf den Trockenmodus ein und die Komponenten können bei konstanter Temperatur, reduziertem Licht und halbiertes Absaugleistung abtrocknen. Das



Bis zu 10x längere Filterstandzeiten mit den »Paintblock«-Filterwürfeln. Der erste Filterwechsel war erst nach 14 Monaten fällig.

sorgt für beste Lackierergebnisse bei minimalem Energieeinsatz.

Der Overspray wird über eine nur drei Quadratmeter große Absaugwand mit »Paintblock«-Filtern abgesaugt. Das Prinzip dieser leicht austauschbaren Filterblöcke ermöglicht besonders lange Filterstandzeiten, die bis zu zehnfach länger gegenüber herkömmlichen Lösungen sein können, und reduziert die lästigen Filterwechselprozeduren. Der erste Filterwechsel war bei den Kölner Möbelwerkstätten zum Beispiel erst nach 14 Monaten fällig. Das senkt die Betriebskosten und sorgt so für Einsparungen und zusätzliche Gewinne.

Erdal Sünger, Projektbetreuer von Höcker Polytechnik, führt dazu aus: »Das Projekt bei den Kölner Möbelwerkstätten war für mich eine Herzensangelegenheit. Ich

wohne praktisch in Sichtweite des Neubaus und war während der Planung und natürlich auch in der Bauphase regelmäßig da. Die Zusammenarbeit mit der engagierten Crew der Kölner Möbelwerkstätten war durchgängig hochprofessionell und transparent. Das macht natürlich Freude! Uns ist es gelungen, die neue Werkstatt mit einer leistungsstarken Absaug- und Lackieranlage auszustatten, ohne das Budget zu überreizen. Das Endergebnis ist so wie geplant und erwartet: energiesparend und effizient. Heute fahre ich tagtäglich an dem Gebäude vorbei und freue mich, wenn ich unsere »MultiStar«-Filteranlage von der Bundesstraße sehe.«

■ Info zum Unternehmen im Beitrag:
Kölner Möbelwerkstätten
50859 Köln
www.schreinerieköln.de



Pierre Esser, André Schaller (Kölner Möbelwerkstätten) und Erdal Sünger (Höcker Polytechnik) im Lackierraum vor der Absaugwand mit »Paintblock«-Filtern.